Linie 211 – Evaluation der Testphase ab 24.10.2016

STADTWERKE GÜTERSLOH

Gütersloh
03.07.2017

Änderung Linie 211 in Blankenhagen

STADTWERKE GÜTERSLOH

Die Ausgangslage

- Einführung des neuen Linienkonzeptes ab 05.10.2015
  - Weiterführung der Linie 211 bis nach Niehorst
  - Aufgabe der bisherigen Schleifenfahrt in Blankenhagen
- Anträge des Bürgervereins Blankenhagen sowie weiterer BürgerInnen aus dem Stadtteil im November 2015 zur Änderung der Linienführung im Bereich Blankenhagen
- Ziel der Antragsteller ist einen höheren Erschließungsgrad bzw. kürzere Wege zur Haltestelle zu erreichen
- die Grundsystematik, gleicher Linienweg in beide Richtungen, wurde beibehalten. Die Änderung des Linienwegs wurde so gewählt, dass die Haltestellen des neuen Linienkonzeptes auf der Linie 211 weiterhin und ehemalige Haltestellen vor der Umstellung des Linienkonzeptes wieder angefahren werden.

Änderung Linie 211 in Blankenhagen

STADTWERKE GÜTERSLOH

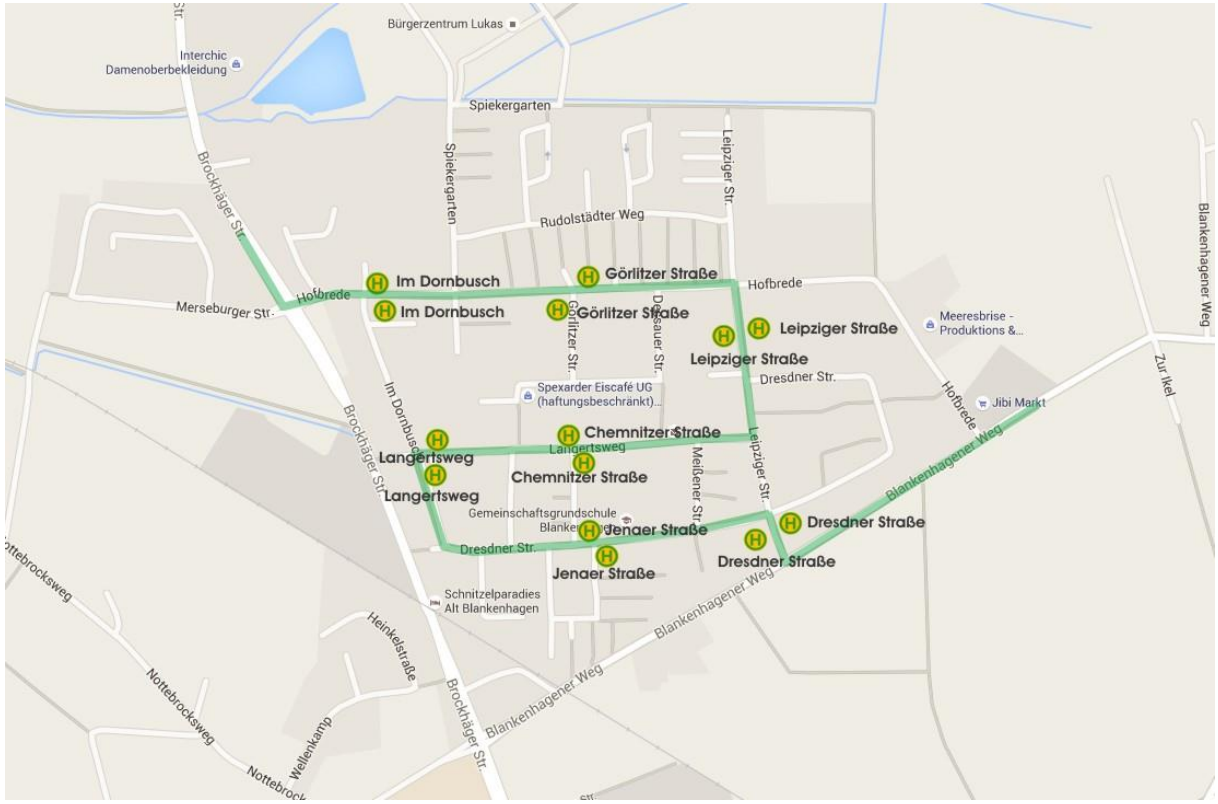
Das Vorgehen

- Beibehalten der Grundsystematik, gleicher Linienweg in beide Richtungen
- die Änderung des Linienwegs wurde so gewählt, dass die Haltestellen des neuen Linienkonzeptes auf der Linie 211 weiterhin und ehemalige Haltestellen vor der Umstellung des Linienkonzeptes wieder angefahren werden
- Haltestellen und einige ordnungsrechtliche Maßnahmen wurden mit der Stadt Gütersloh koordiniert.
- Vorschlag für neuen Linienverlauf wurde am 10.04.2016 im Arbeitskreis Mobilität präsentiert und vom Gremium positiv aufgenommen
- Planungsausschuss erteilte in seiner Sitzung am 27.09.2016 ebenfalls seine Zustimmung zur Änderung mit Vereinbarung einer Testphase von 6 Monaten
- Umsetzung Linienanpassung erfolgte am 24.10.2016

Änderung Linienführung Linie 211

STADTWERKE GÜTERSLOH

Neue Linienführung ab 24.10.2016



Evaluation der Testphase

STADTWERKE GÜTERSLOH

Die Messkriterien

- Festlegung von Messkriterien mit der Stadt Gütersloh
- Die Messkriterien sind
  - Entwicklung der Fahrgastzahlen
  - Pünktlichkeit
  - Verkaufte Fahrausweise je Haltestelle und in Summe für den Bereich Blankenhagen
- Aufbereitung und Auswertung der Datengrundlage für die zuvor festgelegten Messkriterien
- Durchführung einer Analyse der Vorher-/Nachher-Nutzung
- Aufbereitung der Ergebnisse der einzelnen Messkriterien

Evaluation der Testphase

STADTWERKE GÜTERSLOH

Die Auswertung

Messkriterium „Entwicklung der Fahrgastzahlen“

- Darstellung der Ø Fahrgastzahlen pro Tag für montags bis freitags an Schultagen sowie samstags und sonntags für den gesamten Bereich Blankenhagen

	IV. Quartal 2015	IV. Quartal 2016	Entwicklung in %	I. Quartal 2016	I. Quartal 2017	Entwicklung in %
Mo-Fr	665	781	**17,44%**	720	801	**11,25%**
Sa	191	165	**-13,61%**	250	328	**31,20%**
So	54	95	**75,93%**	71	137	**92,96%**

- Auswertung der Schwerpunkt auf montags bis freitags an Schultagen gelegt

Evaluation der Testphase

STADTWERKE GÜTERSLOH

Messkriterium „Entwicklung der Fahrgastzahlen“

- Darstellung der Ø Fahrgastzahlen pro Tag für montags bis freitags an Schultagen nach Haltestellen

Ø Fahrgastzahlen pro Tag für montags bis freitags an Schultagen nach Haltestellen

	IV. Quartal 2015	IV. Quartal 2016	Entwicklung	I. Quartal 2016	I. Quartal 2017	Entwicklung
Im Dornbusch	106	155	49	144	153	9
Görlitzer Straße	283	277	-6	305	308	3
Leipziger Straße	89	75	-14	88	80	-8
Dresdner Straße	187	58	-129	183	50	-133
Neu:						
Jenaer Straße	0	105	105	0	99	99
Langertsweg	0	64	64	0	60	60
Chemnitzer Straße	0	47	47	0	51	51
Gesamt	665	781	116	720	801	81

Evaluation der Testphase

STADTWERKE GÜTERSLOH

Messkriterium „Pünktlichkeit“

- die Pünktlichkeit wird an drei Haltestellen gemessen
- die Erfassung erfolgte
  - bei der Ankunft an den Haltestelle „Im Dornbusch“ stadtauswärts
  - bei der Ankunft an der Haltestelle „Blankenhagener Weg“ stadteinwärts
  - am Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB).
- Gemessen wurde
  - der Anteil der Verspätung >= 2 Minuten zum Fahrplan sowie
  - der Durchschnitt der Verspätungen von >= 2 Minuten.
- Ergebnis:
  Im I. Quartal 2017 liegt z.B. bei 10% der Fahrten bei der Ankunft am ZOB eine Verspätung von >= 2 Minuten vor und ergibt bei diesen 10% der Fahrten eine durchschnittliche Verspätung von 3,7 Minuten.

Evaluation der Testphase

STADTWERKE GÜTERSLOH

Messkriterium „ Verkaufte Fahrausweise je Haltestelle und in Summe für den Bereich Blankenhagen“

- Hierzu wurden die Barverkäufe auf den Fahrzeugen haltestellenbezogen ausgewertet.
- In diesen Verkäufen sind Einzeltickets sowie 4erTickets für Kinder und Erwachsene oder auch TagesTickets enthalten.
- Zeitkarten wie 7-TageTickets oder Monatstickets für Jedermann bzw. Auszubildende oder Tickets auf Basis des Gütersloher Stadtpasses werden nicht auf dem Bus sondern in den Vorverkaufsstellen im Stadtgebiet Gütersloh und dem Servicezentrum am ZOB verkauft.
- Ergebnis:
  Der Vergleich über beide Quartale ergibt eine Steigerung von ca. 13,8 % oder bereinigt um die Tarifmaßnahme von ca. 10,4 %.

Evaluation der Testphase

STADTWERKE GÜTERSLOH

Betriebswirtschaftliche Betrachtung

- Generierung von Mehreinnahmen in Höhe von ca. 14%
- Nach der Einnahmeaufteilung verbleiben ca. 2/3 der Fahrgeldeinnahmen bei den Stadtwerken Gütersloh.
- Die geänderte Linienführung erhöht die jährliche Fahrleistung der Linie 211 um ca. 17.500 Kilometer.
- Die Kosten für Treibstoff steigen für die zusätzliche Fahrleistung um ca. 6.200 €. Weitere Kostenanteile für Wartung/Reparatur etc. nicht eingerechnet.
- Im Saldo bedeutet die Anpassung der Linie nicht gedeckte Kosten von mindestens 4.500 € pro Jahr.

Evaluation der Testphase

STADTWERKE GÜTERSLOH

Das Fazit

Nach der Evaluation der Testphase und Auswertung der im Vorfeld vereinbarten und mit der Stadt Gütersloh abgestimmten Messkriterien ergeben sich folgende Erkenntnisse:

- Fahrgastzahlen
  - eine positive Entwicklung in der Nachfrage ist zu erkennen.
  - die Fahrgäste teilen sich auf die neuen zusätzlichen Haltestellen auf
- Verkaufte Fahrausweise auf dem Bus
  - Ebenfalls eine positive Entwicklung
  - Aussagen über zusätzliche Fahrgäste mit Zeittickets nicht möglich. Eine Zuordnung auf Relationen erfolgt nur beim Verkauf von Tickets über das Stadtgebiet Gütersloh hinaus.

Evaluation der Testphase

STADTWERKE GÜTERSLOH

Fortsetzung Fazit

- Pünktlichkeit
  - am ZOB zeigt die vorgenommene Fahrzeitanpassung ihre Wirkung.
  - Werte im Bereich Blankenhagen sind zu verbessern (Anpassung im Fahrplan)
- Das Fahrgastaufkommen beinhaltet u.a. zahlreiche Fahrgäste mit Kinderwagen oder mobilitätseingeschränkte Personen mit Rollator. Kapazitätsbedingt wird auf der Linie 211 überwiegend ein Gelenkbus eingesetzt.
- Die betriebswirtschaftliche Betrachtung basiert auf dem Einsatz eines Gelenkbus und ergibt im Saldo eine Unterdeckung von mindestens 4.500 € pro Jahr. Hierbei wurden lediglich die Ausgaben für den Treibstoff der zusätzlichen Betriebsleistung berücksichtigt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

STADTWERKE GÜTERSLOH

E-Mail:
info@stadtwerke-gt.de